

## Aus dem Inhalt

### QV-News

#### Atlasten und Oberhofstetten

Weiterer Einsatz für Fussgänger/innen-Sicherheit und Buserschliessung nötig.

Seite 2

### Riethüsli-Notizen

#### Rückblick auf Weihnachtliches

Die Schulkinder sangen im Schulhaus Riethüsli und kreierte Lebkuchen-Häuschen im Riethüsli-Treff.

Seite 2

### Quartier-Fasnacht

#### S' Riethüsli usem Hüsl

Buntes Programm für die Narrenzeit.

Seite 3

### Interview

#### Grüner Ringelberg ein Dorn im Auge

FDP-Politiker fordert wieder Überbauung.

Seite 5

### Abwart-Wechsel

#### Job mit Fingerspitzengefühl

Eugen Schuppli ging in Pension - René Broder trat Nachfolge an.

Seite 7

### Grossanlass

#### Musig Fäscht '91

Stand der Vorbereitungen für den beschwingten Kultur Anlass im Quartier.

Seite 8

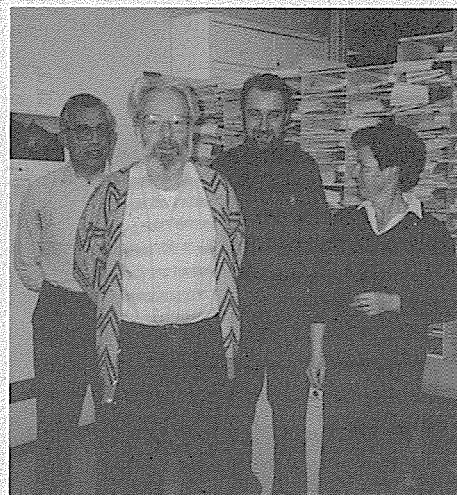
**Der Vorstand des Quartiervereins Riethüsli und das QZ-Team hoffen, dass Sie gut in's neue Jahr gestartet sind und wünschen Ihnen für das noch junge Jahr gute Gesundheit und viel persönliche Befriedigung.**

*Ein Dienstleistungsbetrieb mit vielen Facetten*

## Die Post in unserem Quartier

Wir Kunden kennen das, was am Schalter vor sich geht: Brief- und Paketaufgabe, Ein- und Auszahlungen - alle Zahlungsarten, bar oder per Check, sind gleich willkommen - Verkauf von Briefmarken, Vellnummern, Vignetten etc. Zuhause wird der Briefträger oft sehnsüchtig erwartet. Ob er Gefreutes oder Unangenehmes bringt, gehört zum Postgeheimnis! Die Postverteilung ist aber nur das letzte Glied einer langen Kette. Um 05.30 Uhr trifft der erste Postwagen im Riethüsli ein. Um diese Zeit beginnt für unsere Briefträger, Anton Gahler (seit 1967), Ernst Roth (seit 1974) und etwas später für ihre Kollegin, Frieda Thoma (seit 1982), der Dienst. Abwechslungsweise ist jeweils einer von den beiden Briefträgern zuständig für die Verteilung des Postgutes auf die drei Zustellkreise. Die Feinsortierung für das eigene Ressort erledigen die drei für sich. Eine Menge Arbeit angesichts der Postsäcke, die geöffnet werden müssen!

Bis Posthalter Fritz Weibel (seit 1983) eintrifft, haben sich für ihn die Einschreibsendungen zum Eintragen und die Post für das Verteilen auf die Fächer bereits angehäuft. Er stellt auch das Geld für die Auszahlungen bereit. Um 07.30 Uhr ist es Zeit für die Schalteröffnung. Wer glaubt, der Posthalter habe nichts anderes zu tun, als auf Kunden zu warten, irrt gewaltig. Was hinter den Kulissen erledigt werden muss, nimmt mindestens ebensoviel Zeit in Anspruch wie der Schalterdienst. Abrechnungen aller Art und tägliche Kontrollen der Geldein- und -ausgänge gehören neben vielen anderen Schreib- und Rechenarbeiten zu seinen Aufgaben. Der tägliche Umsatz ist beträchtlich. Keine Kleinigkeit, dass die Kasse auch stimmt! In der Hauptpost wird das Postgut nach Postleitzahlen sortiert. Unrichtige Angaben haben eine Verspätung zur Folge. -



*Das Postteam Riethüsli (v.l.n.r.): Anton Gahler, Fritz Weibel, Ernst Roth, Frieda Thoma*

Die Postverwaltung hat mit der Riethüsli-Post viel vor: Sie plant eine PONERA-Testpoststelle. Sie soll rollstuhlgängig werden, mit Nischen und vergrößerter Postfachanlage.

Neben ihrer geschäftlichen hat die Post auch eine wichtige soziale Funktion. Früher oblag Letzteres vor allem den Briefträgern. Der kleine Schwatz am Gartentor war vor allem für die älteren Menschen der wichtige Kontakt mit der Aussenwelt. Heutzutage hat sich dies geändert: Die Briefträger müssen ein riesiges Pensum bewältigen. Die AHV wird nur noch selten bar ausbezahlt. Daher beschränken sich die menschlichen Kontakte auf der Tour. Die "soziale Aufgabe" nimmt jetzt der Posthalter wahr. Er hilft schreibunkundigen Ausländern beim Ausfüllen von Zahlungsanweisungen und hält für ältere und behinderte Menschen Packmaterial bereit. Eine alte Frau hat ihren Dank mit einem spontanen "Sie sind eso en liebe Maa" treffend ausgedrückt. (em)

Die wichtigsten Daten '91 auf einen Blick

**9. Februar**

Familienfasnacht  
Gewerbliche Berufsschule

**23. Februar**

"Himmelwärts", Vorstellung der Theatergruppe St.Otmar, Aula der GBS

**26. April**

Hauptversammlung Quartierverein

**30. Mai bis 2. Juni**

Musigfäscht '91 im Riethüsli

**6. bis 19. Juli**

Sommerlager Jungwacht/Blauring

**31. August**

Dä schnällscht Riethüsler (prov. Datum)

**22. September**

13. Fussballturnier für Riethüsler (prov. Datum), SCR

**27. Oktober**

Kirchweihfest  
Kath. Kirchgemeinde

**1. Dezember**

Oekumenischer Gottesdienst

Schulhaus Riethüsli

**Weihnachtssingen**

Am 20. Dezember um sieben Uhr abends kamen Kinder und Erwachsene ins weihnächtlich geschmückte Schulhaus. Auf jedem Stockwerk stellten sich ein paar Schulklassen auf und sangen die eingeübten Weihnachtslieder. Zum Teil wurden sie von Kindern oder Lehrkräften auf verschiedenen Instrumenten begleitet. Zum Schluss sangen auch die anwesenden Eltern das Lied "Stille Nacht..." mit.

Und dann ging's hinaus in die Kälte, wo die Abwärtsfamilie Broder vor dem Schulhaus heissen Punsch ausschenkte. Das Echo auf diesen vorweihnächtlichen Anlass war sehr positiv. (ah)

**Alle Jahre wieder ...**



Weihnachtliche Stimmung, der Duft von Lebkuchen breitete sich dieses Jahr im Riethüsli-Treff aus. Eifrig plaudernde Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren bastelten unter der Anleitung von Frau Spiess ein Lebkuchen-Haus. Dank dem grossen Einsatz und dem Ideenreichtum von Frau Spiess und ihren Helferinnen war es möglich, dass solch gemütliche Dezember-Nachmittage zustande kamen. 85 Kilogramm Lebkuchenteig hat unser Quartier-Bäcker, Herr Huber, zu 98 Lebkuchen-Rechtecken verarbeitet. 13 Kilogramm Puderzucker, 45 Eier sowie unzählige kunterbunte Zuckerbonbons schmückten die märchenhaften Häuschen.

Den Müttern, die ihre Freizeit in den Dienst unserer Kinder stellen und im besonderen Frau Spiess sei unser allergrösster Dank ausgesprochen. Wunderschön anzuschauen, wenn die Kinder stolz und mit leuchtenden Augen ihre selbstgemachten Werke nach Hause nehmen durften und der Mutter sagten: "Lueg, Mami, da hani ganz sälber gemacht!" (hk)

• **Altlasten:** Im neuen Jahr kommen neue Aufgaben auf den Vorstand des QV Riethüsli zu. Darüber lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt aber noch wenig sagen. Klar ist hingegen, dass sich der Vorstand im eben begonnen Amtsjahr auch mit Altlasten aus dem letzten und aus noch weiter zurückliegenden Jahren weiter befassen muss. Im Vordergrund stehen die Fussgänger/innen-Sicherheit auf den Strassen des Quartiers und der Quartierspielplatz an der Gerhardtstrasse. Ausser Plänen und Zusicherungen seitens der Verwaltung der Stadt St. Gallen gibt es vorerst keine Anzeichen dafür, dass hier wirklich etwas geschieht. Der Vorstand des QV wird deshalb in diesem Jahr konsequent die Verwirklichung eines sicheren Fussgänger/innen-Übergangs bei der Post Riethüsli und die Errichtung des versprochenen Spielplatzes am Solitüdenhang verlangen. Wir haben Anspruch darauf, dass unser Quartier ein vollwertiger Lebensraum wird. (hr)

• **Buserschliessung Oberhofstetten:** Der Vorstand des Quartiervereins ist enttäuscht über den negativen Gemeinderatsbeschluss betreffend Buserschliessung Oberhofstetten. Waren wir doch der Überzeugung, mit einem attraktiven Busangebot einen Beitrag zur Umweltentlastung zu leisten (Umsteigeeffekt).

Reaktionen blieben nicht aus: Quartierbewohnerinnen und -bewohner äusserten sich mehrheitlich enttäuscht. Fragen für andere Lösungen wurden aufgeworfen. - Der Quartiervereinsvorstand sieht im Moment die Alternative, auf privater Basis etwas aufzubauen. Dies ist aber nur möglich, wenn sich Interessierte aktiv daran beteiligen. Wir möchten die Möglichkeit für die Schaffung einer Arbeitsgruppe bieten. Daher der Aufruf an alle Betroffenen:

Melden Sie Ideen, Wünsche und Anregungen schriftlich oder telefonisch an das Ressort Umwelt/Verkehr des Quartiervereins.  
Ressortleiterin:  
Dorothee Inglin-Steiger  
Oberhofstettenstr. 18  
9012 St. Gallen  
Tel. 27 94 36

Es scheint uns wichtig, dass eine eventuelle Lösung auf echten Bedürfnissen aufbaut, von den Betroffenen ausgearbeitet und getragen wird. Der Gemeinderat konnte den Mut für einen Versuch nicht aufbringen. Ob nun den Quartierbewohnern der Bedürfnisnachweis gelingt? (di)

**Jahresbeitrag 1991**

Der Jahresbeitrag für den Quartierverein Riethüsli beträgt unverändert **Er 10,- pro Person**. Bitte benutzen Sie den beiliegenden Einzahlungsschein. Für freiwillige Spenden sind wir sehr dankbar.

Bei Familien bitte die einzelnen Mitglieder aufführen, da nur namentlich registrierte Mitglieder den Stimmausweis für die Hauptversammlung erhalten. Beispiel: Anna und Beat Muster-Müller.

**Achtung:** Dieser QZ liegt ein zweiter Einzahlungsschein für Spenden für das Musig Fäscht '91 bei. Er ist farbig markiert, damit keine Verwechslungen auftreten. (wl)

## S' Riethüsli usem Hüsli

Kinder, Jugendliche und Erwachsene treffen sich am Samstag, den 9. Februar, in der Aula der Berufsschule zur Familienfasnacht. Ob maskiert, geschminkt oder natur (Schminkecke für Zögernde wird eingerichtet), ob fasnachtsverrückt, gesellig oder gwunderig (letzte gehen erfahrungsgemäss recht spät nach Hause!), ob durstig, hungrig oder beides (eine leistungsfähige Festwirtschaft ist Ehrensache!), ob sitzend, tanzend oder stehend (Stehbar!), ob reich, arm oder einfach knapp bei Kasse (Gratis Eintritt!), ob evangelisch, katholisch oder ... Alle sind herzlich eingeladen!

Um 19.00 Uhr werden die Kinder beim Primarschulhaus Riethüsli von der "Riethüsli-Gugge" abgeholt und mit fasnächtlichen Klängen zur Berufsschule geleitet, wo Tanzspiele für Stimmung sorgen. Schon bald lädt das Unterhaltungs-Orchester "Scheiwiler" auch die "Grossen" zum Tanz ein. Im Lustspiel "E tolli Schwiegermueter" lernen wir Quartierbewohner/innen von einer anderen Seite kennen. Nach einem kräftigen Imbiss versüssen Kaffee und Kuchen den Abend. Verpassen Sie die Premiere der "Riethüsli-Gugge" nicht. Sie werden überrascht sein! Wie wär's mit einem Cüpli an der Bar? - Wer wagt gewinnt - kaufen Sie Tombola-Losel!

Tanze mit mir in den Himmel oder bleiben wir lieber im Urwald? Das Fasnachtskomitee unter der Leitung von Peter Stadelmann erwartet Sie am 9. Februar. Bis bald! (jg)

**Immer für sie dabei!**

**Die Quartier Züti**



# s' Riethüsli usem Hüsli

## Neuer Betrieb im Quartier

Seit anfangs Januar haben wir ein Malergeschäft im Quartier. Reinhard Dinkel hat im Im Grund 14 a seinen Einmann-Betrieb eröffnet. In einer mehrjährigen Beratertätigkeit hat er sich auf Naturfarben spezialisiert. Neben Innen- und Aussenrenovationen führt er besonders gerne auch Tapezierarbeiten aus. Wir wünschen Reinhard Dinkel einen guten Start im Riethüsli. (em)

## Riethüsli-Gugge mit eigener Plakette

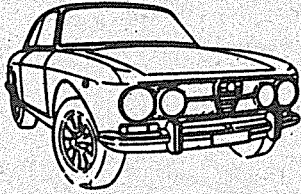
Die Riethüsli-Gugge hat eine närrisch-schöne Plakette geschaffen.  
Sie ist ab sofort für

**Fr. 10.—**

in der Bäckerei Huber erhältlich.

Oder aber bei Obergugger Röbi Egli, Neststrasse 12, Telefon 27 87 70.

Zeigen Sie bitte Ihre Verbundenheit mit der Riethüsli-Gugge und dem Quartier und kaufen Sie eine Plakette. Jeden finanziellen Zustupf kann die Guggemusig gut gebrauchen. (wl)



seit 1955

## Auto

- Spenglerei
- Lackiererei
- Ersatzfahrzeuge und Abschleppdienst

**Carosserie Bigger  
9012 St.Gallen**

Riethüslistrasse 6-8  
Bei der Busstation Riethüsli  
Tel. 071 27 02 27

## Coiffure Bernadette

Teufenerstrasse 88  
9000 St.Gallen

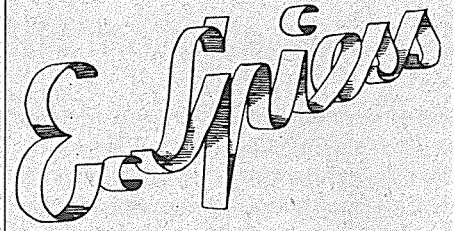
**Coiffure Bernadette**  
Teufener Strasse 88, 9000 St.Gallen

**Haarpflege zu vernünftigen Preisen**

Öffnungszeiten: Di - Mi 0800 - 1830  
Do 0800 - 1230  
Fr 0730 - 1830  
Sa 0800 - 1300

Für Ihre Anmeldung erreichen Sie mich  
unter Telefon **071 27 01 30**

Es freut mich, Sie in meinem Geschäft  
bedienen zu dürfen.



**Schreinerei und Innenausbau  
St.Gallen**

Ruhbergstrasse 57 a  
Telefon 071 27 80 20

## COMEDIA

- ✓ Gute Literatur
- ✓ Comics
- ✓ Musik aus Afrika, Lateinamerika,  
Asien, der Karibik und Reggae

## COMEDIA

**Die aktuelle Buchhandlung**  
Katharinengasse 20, CH-9004 St.Gallen  
Telefon 071 25 80 08

## Riethüsli Werbung

Inserate in der QZ werden gelesen!

## Bäckerei-Restaurant

# Talhof

**Riethüsli**

Mit höflicher Empfehlung  
Familie H. Huber-Baldegger



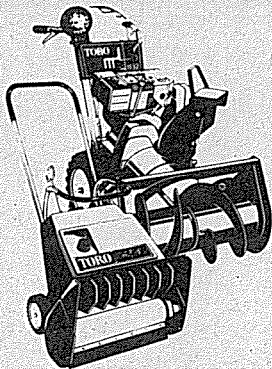
Ihr  
**Trumpf**

**nahe liegend...**  
Käsespezialitäten  
Milchprodukte  
Früchte und Gemüse  
täglich frisch  
Hauslieferdienst

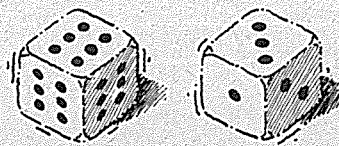
Ihr Quartiergeschäft

Riethüsli  
Teufenerstr. 145  
9012 St.Gallen  
Telefon 071 27 84 12

# CHRISTEN



Rasenmäher Schneefräsen Motorsägen  
**GRUBENMANN** A G  
9012 St.Gallen Solitudenstr. 1 071/27 76 61  
Gartengeräte-Center Werkzeugschärferei



**Bauen ist keine Glückssache -  
wenn Sie den richtigen Partner wählen!**



9012 St.Gallen 071/27 84 03

## Gottlieb Bürkler

dipl. Schreinermeister

Schreinerei  
Innenausbau  
Möbel  
Reparaturen

9000 St.Gallen  
Treuackerstrasse 32-34  
Telefon 071 27 80 40

## FDP-Politiker Staerkle zu Ringelberg und Oberhofstetten

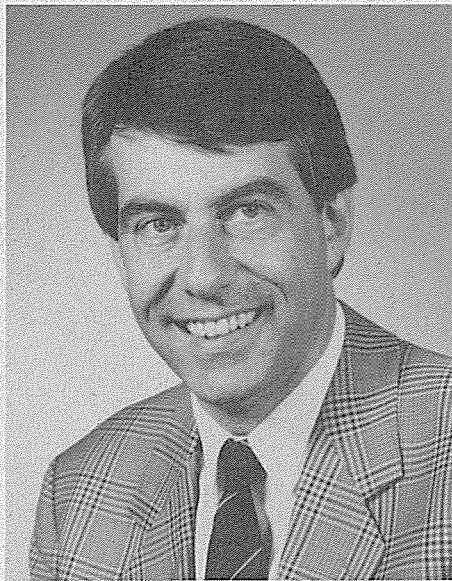
*FDP-Gemeinderat und Fraktionssprecher Niklaus Staerkle politisiert für eine Überbauung am Ringelberg und gegen die Erschliessung von Oberhofstetten mit dem Bus. - Im QZ-Interview sein Standpunkt.*

*QZ: Herr Staerkle, warum fällt es Ihnen so schwer, einen grünen Ringelberg zu akzeptieren? Im Grossen Gemeinderat lassen Sie kaum eine Gelegenheit aus, Ihren Frust über die per Urnenentscheid verhinderte Erschliessung und Überbauung von Watt und Liebegg zu zeigen.*

**Staerkle:** Auch wenn ich mit dem Ausgang der seinerzeitigen Abstimmung nicht zufrieden sein konnte, so lebe ich deswegen noch keinen Frust aus. Aus verschiedenen Gründen habe ich mich für den Gestaltungsplan und die Erschliessung eingesetzt. Hier noch einmal kurz die wichtigsten: Das Gebiet ist nach wie vor als Bauland eingezont. Gemäss Gemeindegesetz ist die Stadt verpflichtet, eingezontes Bauland zu erschliessen. Der ausgearbeitete Gestaltungsplan erlaubte eine bessere, verdichtete Bauweise, welche sich in weniger Landverschleiss pro erstellte Wohneinheit ausgewirkt hätte. Städtebaulich ist das Projekt von Fachleuten als qualitativ hochwertig eingestuft worden. In Regelbauweise könnte der Grundeigentümer mit einer eigenen Erschliessung sowohl in der Liebegg als auch in der Watt bauen. Diese Art Überbauung ergäbe aber sicher eine schlechtere Lösung. In der Stadt St. Gallen herrscht ein Mangel an Wohnraum. Für die Projektierung der Erschliessung und für den Gestaltungsplan sind auch von der Stadt Aufwendungen in sechstelligem Betrag notwendig gewesen.

*QZ: Wollen Sie das Riethüsli jetzt bestrafen? Sie haben im November im Parlament die Ablehnung einer Busverbindung nach Oberhofstetten damit begründet, dass das Quartier nun Unterstützung aus dem allgemeinen Haushalt der Stadt fordere, aber die Schaffung von neuem Wohnraum bekämpft habe.*

**Staerkle:** Ich habe dem Parlament aus folgenden Gründen die Erschliessung Oberhofstetten durch die VBSG zur Ablehnung empfohlen: Das vorgelegte Projekt verursacht dem städtischen Haushalt Kosten, die das Verantwortbare übersteigen. Legen wir für die VBSG für jeden Einwohner in der Stadt jährlich ca. 160 Franken aus dem öffentlichen Haushalt aus, so wären dies für die Bewohner in Oberhofstetten nur für diese Linie allein 660



Franken pro Jahr. Berücksichtigt man, dass die Bewohner des unteren Quartierteils so oder so der Riethüsllinie den Vorzug geben, so steigen die Kosten pro Bewohner auf über 1.000 Franken pro Jahr. Neuerschliessungen mit den VBSG sollten schwergewichtig in Gebieten mit wachsendem Bevölkerungspotential erfolgen. Zur Zeit ist im Gebiet Oberhofstetten kaum Wachstum zu erwarten. Das soll jedoch nicht heissen, dass in weiterer Zukunft bei geänderter Situation eine Neuüberprüfung einer Erschliessung nicht mehr möglich sein soll. Die Strassen-Infrastruktur in Oberhofstetten würde den höheren Busgewichten auf die Dauer nicht standhalten. Die Strassen müssten aufwendig saniert und verstärkt werden. Für Transportbedürfnisse aus sozialen Gründen könnten individuelle und bedarfsgerechte Lösungen gefunden werden.

*QZ: Ein Jahr nach der Abstimmung gegen die Ringelberg-Überbauung sind Sie im Sommer dieses Jahres im Parlament mit einer Motion für eine neue Erschliessungs-Variante - diesmal mit Schräglift - angetreten und nur knapp gescheitert. Der Ratsmehrheit schien zu diesem Zeitpunkt eine neue Vorlage verfrüht. - Wann starten Sie wieder einen Versuch, den Ringelberg doch noch zu überbauen?*

**Staerkle:** Ich wollte in meiner Motion noch neue Erschliessungs-Varianten diskutieren. Wichtig erschien mir, dass mein Vorstoss auch eine getrennte Diskussion der Projekte Watt und Liebegg ermöglichen sollte. Das folgende im Wortlaut aus der stadträtlichen Vorlage vom 28. Juni 1988 Zitierte hat für mich als Stadtbe-

wohner auch heute noch volle Gültigkeit: "Mit einer Wohnüberbauung an dieser zentrumsnahen und ausgezeichnet mit dem öffentlichen Verkehrsmittel erschlossenen Lage kann ein Gegenakzent im Interesse der Stadt St. Gallen zur anhaltenden Abwanderung in die Regionsgemeinden gesetzt und ein Beitrag zur Verringerung des Pendlerproblems geleistet werden." Nachdem der Grosse Gemeinderat meine Motion nicht erheblich erklärt hat, sehe ich zur Zeit keinen Grund, selbst wieder aktiv zu werden. Die Gebiete Watt und Liebegg werden vermutlich auch ohne mein Zutun wieder in die Diskussion gelangen (z. B. Zonenplan).

*QZ: Herr Staerkle, wir danken Ihnen für dieses Interview. (hr)*

### Riethüsli Privat

Sie können unter dieser Rubrik private, nichtkommerzielle Inserate aufgeben. Umfang max. 1/18 Seite (10 Zeilen à ca. 40 Zeichen).

**Für QV-Mitglieder gratis!** Für Nichtmitglieder Fr. 10.—.

Bestellschein bitte an Quartier Zitig, Erika Mangold, senden. Adresse siehe Impressum.

#### Bestellschein für Kleinanzeigen "Riethüsli Privat"

Bitte plazieren Sie beiliegenden Text als Kleinanzeige in der QZ Nr. \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

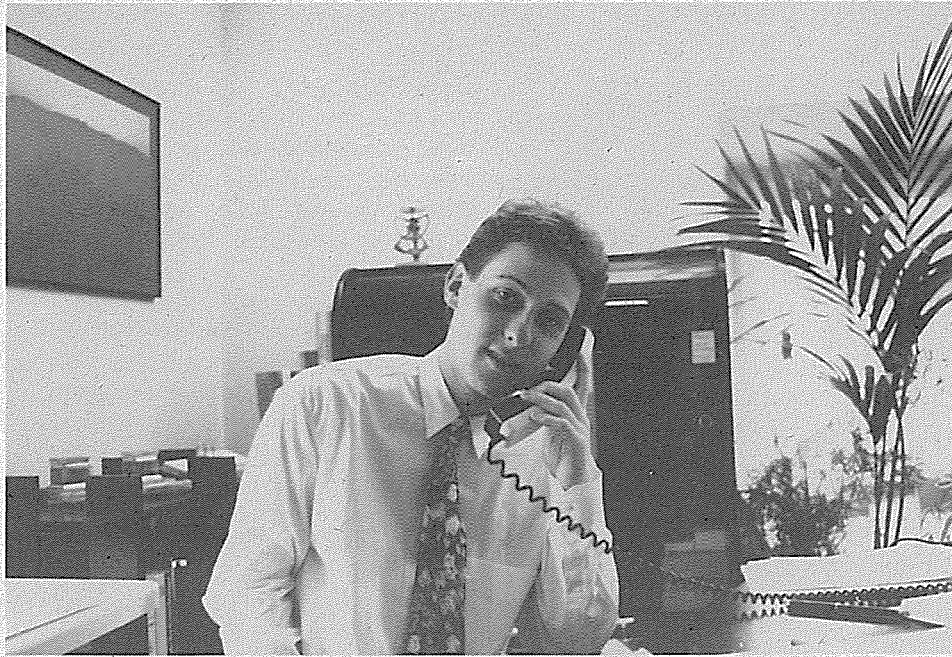
Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

- Gratis! Ich bin QV-Mitglied.
- Fr. 10.— liegen bei.
- Ich werde Mitglied. Bitte EZ senden.



**Mit Leib und Seele mit dabei, COSYhome-Initiant und Inhaber Stefan Mattes**

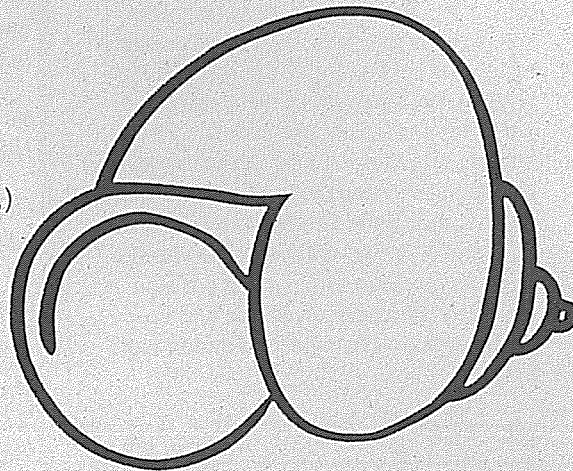
**Ihren Mieter kostenlos FINDEN statt SUCHEN**

Auch der Vermieter trägt Risiken bei der Auswahl der Bewerber:

- spezielle Interessentenwünsche (Rentnerhepaar...)
- sorgfältiges Prüfen der Mietinteressenten
- Kosten der Vermietungsaktivitäten

COSYhome beseitigt diese Sorgen: Dank des grossen Bekanntheitsgrades und eines speziell entwickeltes Systems der Informationsauswertung ist diese Agentur in der einmaligen Lage, kostenlos und äusserst effizient die entsprechenden Mietinteressenten zu vermitteln, um so eine optimale Verbindung zwischen den Parteien zu erreichen.

Auch Mieter, die kurzfristig und ohne grossen Aufwand Nachmieter suchen, profitieren von dieser komfortablen Dienstleistung.



**COSYhome**

Wohnungsagentur  
Stefan Mattes  
Lindenstrasse 35  
9003 St.Gallen 3  
Tel. 071 24 88 88

**Ihre Wohnung FINDEN statt SUCHEN**

Eine Wohnung zu finden, die den persönlichen Ansprüchen gerecht wird und in der vorgestellten Preisklasse liegt, wird je länger je mehr zum Problem. Oftmals entsprechen die mühselig zusammengesuchten Angebote bei näherer Besichtigung nicht den erhofften Erwartungen.

Seit nunmehr einem Jahr löst COSYhome diese Probleme erfolgreich. Nach Erhalt der persönlichen Wünsche des Miet- oder Kaufinteressenten macht sich die Wohnungsagentur COSYhome sofort auf die Suche nach dem geeigneten Zielobjekt und ruht nicht, bis der Kunde seine Wohnung gefunden hat.

**Ihren Käufer kostenlos FINDEN statt SUCHEN**

In der heutigen Zeit einen Käufer für sein Objekt zu finden, ist mit grossen Schwierigkeiten verbunden.

Durch die restriktive Rechtslage, die hohen Hypothekarzinsen und weitere Unsicherheitsfaktoren schränkt sich der potentielle Käuferkreis mehr und mehr ein.

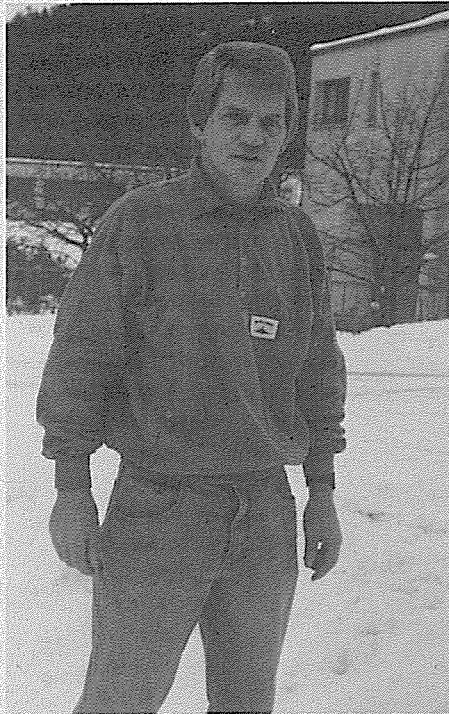
Zurückgreifend auf einen breiten Kundenstamm und auf der Basis eines umfassenden Informationspools wird es COSYhome möglich, dem Anbieter dennoch kostenlos die Auswahl zwischen verschiedenen Kaufinteressenten zu offerieren.

Eine zuverlässige und fachkundige Abwicklung der Verkaufsmodalitäten bleibt oberster Grundsatz der Arbeit von COSYhome.

## Abwart-Wechsel im Schulhaus Riethüsli

Im Jahr seiner "Silbernen Hochzeit" mit dem Schulhaus Riethüsli hat Eugen Schuppli die Abwartstelle mit dem wohlverdienten Ruhestand getauscht. Bereits ein Jahr vor der Fertigstellung der Schule, 1965, ist Eugen Schuppli in sein Amt, das er während 25 Jahren ausfüllte, gewählt worden. Nicht nur für die Kinder und die Lehrerschaft, auch für die BewohnerInnen und die Vereine des Quartiers war das Abwart-Ehepaar Eugen und Pia Schuppli eine Institution. - Im Oktober des vergangenen Jahres übernahm René Broder (41) das Amt.

Bei unserem Besuch trafen wir den neuen Schulabwart im kinderleeren, stillen Foyer des oberen Schulhauses. Er steuerte einen breiten Besen über den Flur. - Ist die Arbeit eines Schulabwartes so einsam wie der Dienst in einer Bergwetterstation? René Broder lacht: "Saubermachen ist der ruhigste Teil meiner Arbeit, aber nicht charakteristisch." Der Arbeitstag im Schulbetrieb beginnt zwischen



Der neue Abwart René Broder

07.00 und 07.30 Uhr. Die Zimmer in den zwei Schulhäusern und die beiden Turnhallen müssen aufgeschlossen werden.

René Broder ist am Morgen gewissermassen der "schulische Vorfluter" für die Kinder. Er nimmt Aufsichtsfunktionen wahr. Der Abwart ist jedoch kein Schulhaus-Feldweibel, der den Kindern unabhängig vom Lehrplan das Fürchten beibringt. - "Ich bemühe mich um ein kollegiales Verhältnis zu den Kindern", sagt René Broder. "Ich bringe sie nicht auf die Palme und erwarte von ihnen, dass sie es nicht mit mir versuchen." Dieses Rezept im zwischenmenschlichen Umgang klappt. René Broder ist auch Hausmeister, und diese Aufgabe ist verbunden mit einer ganzen Reihe technischer Wartungs- und Reparaturdienste. Er hilft der Lehrerschaft je nach Bedarf bei der Vorbereitung ihrer Stunden und steht ausser-schulisch zudem bis gegen 23.00 Uhr für die Turnhallenbenützung zur Verfügung. (hr)

### Riethüsli Werbung

Inserate in der QZ werden gelesen!

Wir suchen für die Büroreinigung in der Gewerblichen Berufsschule

### Teilzeitangestellte/r

Einsatz: MO - FR, täglich 18.30 - 20.30 h  
Eintritt: 1. März 1991

Auskunft erteilt F. Horst, Hauswartchef,  
Gew. Berufsschule, Demutstrasse 115,  
9012 St.Gallen, Tel. 071/29 22 66

Quartier-Restaurant

### Freudenberg

gemütliche Atmosphäre  
Mittagessen von Montag bis Freitag  
Znüniplättli

Mit freundlicher Empfehlung  
Josefine Sutter

### Riethüsli

### Privat

#### • Spielkamerad/in gesucht

Neuzugezogener 3-jähriger würde gerne einmal pro Woche mit gleichaltrigem(r) Freund(in) spielen, Plausch haben, etc. Schön wäre, wenn wir abwechselnd einmal bei Dir und einmal bei mir sein könnten (damit die Mami auch einmal einen Tag frei hat). Na, wie wär's? Wir würden uns auf ein Telefon riesig freuen. Telefon 27 01 91, Ines und Pascal Hiltbrand, Hochwachtstrasse 17

MALERGE SCHÄFT

## DINKEL

- Naturfarben
- Tapeten
- sämtliche Malerarbeiten

**Neu  
im Riethüsli**

Im Grund 14a  
071 28 15 41

9012 St.Gallen

**Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten.**

# Musig Fäscht '91 - Gesucht: Hilfe mit oder nach Noten

Das inzwischen vollständige "OK MUSIG FAESCHT '91" unter der gemeinsamen Leitung von Joe Gerig und Thomas Christen verabschiedete an drei weiteren Sitzungen das definitive Festkonzept und bestimmte die verantwortlichen Mitglieder für die beiden OK-Bereiche "FAESCHT" und "MUSIG". Zur Zeit haben die Verantwortlichen vor allem zwei Sorgen: **"Wir brauchen unbedingt finanzielle und personelle Unterstützung".**

Klar, wo so viel Arbeit geleistet wird, entsteht auch ein rechter Kostenaufwand. Trotz grosser "Fronarbeit" und Gratisauftritt aller Künstler, bleibt von den gesamten budgetierten Ausgaben von mehr als Fr. 30'000.— ein ungedeckter Betrag von einigen tausend Franken. Das OK ruft deshalb alle gutgesinnten Quartierbewohnerinnen und -bewohner sowie Freunde und Unternehmen aus der ganzen Region auf, diesen Anlass mit einer kleinen oder grösseren Spende zu unterstützen:  
**PC 90-219-8.**

Entsprechende Einzahlungsscheine liegen bei - bitte nicht verwechseln mit dem ebenfalls fälligen QV-Mitgliederbeitrag (se-

parater Einzahlungsschein, der QV-Kassier dankt).

Und wenn Sie kein "voriges Kleingeld" haben, können Sie auch als Helfer zum Gelingen des "MUSIG FAESCHT '91" beitragen (siehe Kasten). Passt Ihnen diese Job-Auswahl nicht, melden Sie sich doch einfach beim OK:

Tel. Joe Gerig 28'42'71 (OK "FAESCHT"), Thomas Christen 27'84'12 (OK "MUSIG"): "Wir brauchen sicher alle Freiwilligen".

Die musikalischen "Leckerbissen" stehen fest. Das in der QZ 4/90 vorgestellte Programm wurde im wesentlichen bestätigt. Auch die Quartierschule hat unter der Leitung von Marcel Albrecht, Lehrer und QV-Aktuar, eine Arbeitsgruppe gegründet. Sie gestaltet am Samstag unter dem Motto "Offenes Schulhaus" einen Musikvormittag (Achtung: der Sporttag findet dieses Jahr ausnahmsweise nicht gleichzeitig statt, er ist Ende August geplant). Der Riethüsli-Männerchor musste leider wegen einer anderen Verpflichtung eine Teilnahme am offenen Singen absagen. Dafür hat sich Josef Breuss bereit erklärt, einem "Ad-hoc-Quartier-Streichorchester"

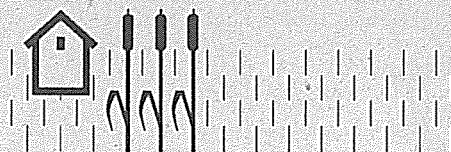
auf die Beine zu helfen. Wer macht mit? - Thomas Christen melden.

Der Vertrag für das Festzelt ist unter Dach. Die städtischen Bewilligungen liegen vor. Gesucht wird allerdings noch ein "Wirtepatent" für den Festbetrieb am Freitag (bis 24.00) und am Samstag (bis 2.00) - Joe Gerig anrufen. Ebenso möchte das Fäschtkomitee wieder ein paar ausländische Familien oder Kulturgruppen aus dem Quartier für die Teilnahme mit "kulinarischen Spezialitäten" engagieren. Welche Mitbewohner-Gruppen sind diesmal dazu bereit? - Joe Gerig anrufen. (hm)

### Gesucht werden in erster Linie:

- 8 - 10 "starke Männer" für den Auf- und Abbau aller Festeinrichtungen: Telefon Hanspeter Stastny 28'19'12
- 8 - 10 "flinke Buffethilfen" für die Festwirtschaft (Ablösungen): Telefon Peter Peyrot 27'60'85
- 6 - 8 "addiersichere Kassiers" (Ablösungen): Telefon Hans Romer 27'80'09.

## QUARTIERVEREIN RIETHÜSLI ST.GALLEN



### Vorstand

#### Präsident

Willi Leopold  
Teufenerstrasse 121 b, Tel. 27 84 64

#### Vizepräsidentin

Heidi Kundela-Graf  
Oberhofstettenstrasse 88, Tel. 27 72 21

#### Aktuar

Marcel Albrecht  
Fellenbergstrasse 73, Tel. 27 75 44

#### Kassier

Marcel Tschirky  
Fellenbergstrasse 69, Tel. 27 03 82

Postcheckkonto 90-10440-1

#### Verkehr/Umwelt

Dorothee Inglin-Steiger  
Oberhofstettenstrasse 18, Tel. 27 94 36

#### Freizeit/Kultur

Josef Gerig  
Oberhofstettenstrasse 54, Tel. 28 42 71

#### Öffentlichkeitsarbeit

Harry Rosenbaum  
Obere Berneggstr. 80, Tel. 27 69 04/59

#### Revisoren

Vroni Moser  
Hochwachtstrasse 15, Tel. 27 86 63

#### Dr. Martin Huser

Fellenbergstrasse 69, Tel. 27 37 19

Mitgliederbeitrag Fr. 10.— pro Person

### Impressum:

#### Verantwortliche Redaktion:

Harry Rosenbaum (hr)  
An dieser Nummer haben mitgearbeitet:  
Joe Gerig (jg), Anna Haller (ah),  
Martin Huser (hm), Dorothee Inglin (di),  
Helen Kühne (hk), Willi Leopold (wl),  
Erika Mangold (em)

Gestaltung: Leopold Werbe- & PR-Beratung  
● Druck: Rüdiger AG

Nächster Inserate- und Redaktionsschluss:  
**15. März 1991**

Erscheinungsweise: 4 x jährlich  
jeweils anfangs Januar, April, Juli, Oktober

Inserate: Inseratarif April 1990  
Adresse: Erika Mangold, Altmanstr. 12,  
9012 St.Gallen, Telefon 27 97 10

Auflage: 1600 Exemplare

Leserbriefe: Quartier Zitig, c/o Harry  
Rosenbaum, Obere Berneggstrasse 80

Sie können diese Art von Öffentlichkeitsarbeit des Quartiervereins speziell unterstützen, indem Sie einen Anerkennungsbeitrag auf unser PC 90-10440-1, Quartierverein Riethüsli, 9012 St. Gallen, mit dem Vermerk "Quartier Zitig" einzahlen. Besten Dank.